Metropolit Hilarion: die gesamtkirchliche Hauptaufgabe ist unsere Einheit zu festigen



Antikanonische, räuberische Handlungen des Patriarchen von Konstantinopel Bartholomäus in der ukrainischen Frage, die die globale Orthodoxie getrennt haben, hat der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion die Hauptherausforderung im Bereich der Außenbeziehungen der Russischen Orthodoxen Kirche genannt, als er auf die Frage der Moderatorin der Sendung “Kirche und Welt” Ekaterina Grachewa antwortete.

Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats unterstrich: “ Das, damit wir im Jahre 2018 konfrontierten, hat die ganze Orthodoxe Kirche getrennt. Und diese Spaltung wird wegen der Handlungen des Patriarchen von Konstantinopel verschärft”.

“ Das ist eine große Tragödie, trotzdem, wie ich schon mehrmals gesagt habe, ist es die Spaltung, die sich außerhalb unserer Kirche abwickelt,- unterstrich der Vorsitzende der Abteilung.- Wir betrauen die. Wir beten sowohl um den Patriarchen von Bartholomäus als auch um die anderen Hierarchen, die in die Spaltung gegangen sind und die unterstützt haben, aber wie danken Gott dafür, dass die Spaltung unsere Kirche nicht berührt hat”.
“ Unser Episkopat sowohl in Russland, als auch in der Ukraine, in Belorussland, in Moldawien und in den anderen Ländern, die zu unserem kanonischen Territorium gehören, ist einträchtig, solidarisch,- unterstrich Metropolit Hilarion.- Für alle diesen Jahre unsere Kirche keinen Teil ihres kanonischen

Territoriums verloren hat; wir haben keine Kirchen außer denen verloren, die mit Gewalt von den ukrainischen Spaltern weggenommen wurden, aber auch dort wird die große Anzahl der neuen Kirchen gebildet". Außerdem, erinnerte der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, sei im Jahre 2019 die Einheit mit der Russischen Orthodoxen Kirche der Erzdiözese von den westeuropäischen Diözesen der russischen Tradition wiederhergestellt worden, die seit Jahren zum Patriarchat von Konstantinopel gehörte.

" Unsere gesamtkirchliche Hauptaufgabe ist unsere Einheit zu festigen",- ist sich der Hierarch sicher. Er unterstrich auch, dass die wichtigsten Aufgaben der von ihm geleiteten Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen seien die heiligen Grenzen der Russischen Orthodoxen Kirche zu verteidigen und keine Eingriffe in ihr Erbe zuzulassen, das sich seit Jahrhunderten herausgebildet habe.

" Und was außerhalb unserer Kirche passiert, beschwert das Gewissen der Leute, die antikanonischen Taten begehen. Diese Taten haben ihnen schon hier Schande bereitet, und natürlich geben sie dafür Rechenschaft nächstes Jahrhundert",- sagte der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87797/